

Schulprofil der Privatschule Swakopmund

Voraussetzungen und Bedingungen für den erfolgreichen Bewerber

Profil

Die Privatschule Swakopmund (PSS) ist eine eigenständige namibische Schule, die gegenwärtig von der 1. bis zur 12. Jahrgangsstufe für alle Kinder offen ist. Die PSS besteht nun seit 10 Jahren, wird von einem Schulvorstand getragen und befindet sich noch stets in der Aufbauphase.

Die SchülerInnen werden mit Bestehen der 9. Jahrgangsstufe soweit qualifiziert sein, dass sie das international anerkannte Higher IGCSE (Cambridge) an der PSS absolvieren können oder aber an die Deutsche Höhere Privatschule Windhoek überwechseln um das neue deutsche internationale Abitur zu schreiben.

Ziel der Schule ist daher nicht nur auf möglichst hohem Niveau die Basisqualifikationen des namibischen Lehrplanes, erweitert mit denen aus Bayern und Baden-Württemberg zu vermitteln, sondern darüber hinaus die SchülerInnen zu fördern wo es notwendig erscheint, sie aber auch intensiv zu fordern, wenn höher qualifizierte Abschlüsse angestrebt und erreicht werden sollen.

Die Lehrpläne sind bis zur 9. Jahrgangsstufe auf die oben genannten Abschlüsse ausgerichtet und werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert.

Die PSS, Qualifikation und Erwartungshaltung

Die PSS ist engagiert in den musischen, künstlerischen und sportlichen Bereichen und sieht darin eine besondere Möglichkeit, die Schule nach außen hin zu präsentieren und im Wettbewerb mit anderen Schulen heraus zu fordern.

Hieraus wird deutlich, dass die PSS von SchülerInnen besucht wird, die oder deren Eltern konkrete Zukunftsvorstellungen entwickelt haben. Das heißt, der/die interessierte BewerberIn sollte dem hier geschilderten Anspruch gerecht werden und sich in den Lehr- und Lernbetrieb ganz einbringen und aktiv mitgestalten.

/...2

Der Unterricht in kleinen Lerngruppen erfordert eine individuelle Betreuung der Kinder, vor allem dann, wenn sie aus einem anderen Kultur oder Sprachkreis kommen und der besonderen Aufmerksamkeit des Pädagogen/der Pädagogin bedürfen.

Der Bewerber / die Bewerberin muss, entsprechend der Stellenausschreibung, das 2. Staatsexamen für die Primarstufe, den Bereich der Sekundarstufe 1 oder 2 nachweisen können. Berufliche Erfahrungen können nur von Vorteil, müssen jedoch nicht entscheidend sein.

Der/die erfolgreiche BewerberIn ist in der Lage, sich mit großer Flexibilität in ein zum Teil von Deutschland abweichendes Unterrichts- und Bewertungssystem einzuarbeiten und anzuwenden.

Für neue Methoden in der Didaktik und Pädagogik sind Schulvorstand und Schulleitung stets offen, erwarten sogar den Einsatz von neuen Lernmethoden, bitten jedoch um gemeinsame Absprachen im Rahmen der Teamarbeit und eines gesunden Arbeitsklimas.

Wir setzen jedoch gleichzeitig voraus, dass die zu erarbeitenden Basisqualifikationen im Rahmen der gültigen staatlichen und schulinternen Lehrpläne als Grundlage der zu vermittelnden Unterrichtsinhalte dient und von dem neuen Kollegen / der neuen Kollegin akzeptiert und praktiziert wird.

Auf Grund einer begrenzten Anzahl vorhandener Schülerarbeitsbücher, Kopiervorlagen, Folien, etc. ist der Kandidat / die Kandidatin bereit und in der Lage, Unterrichtsmaterialien unterschiedlicher Art selbst zu entwickeln, zu realisieren, via Internet sich verfügbar zu machen und im Unterricht einzusetzen.

Für den Erwerb von zusätzlichem Lehr- und Lernmaterial ist der Schulvorstand in begründeten Fällen bereit, sofern diese Unterrichtshilfen vor Ort erhältlich sind. Daher erwarten wir ein hohes Maß an Kreativität, Improvisation und Engagement in diesen selbstverantwortlichen Bereichen, die schließlich auch dem Aufbau unserer Privatschule dienen und eine persönliche Herausforderung darstellen.

Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Unterrichts ist von besonders hohem Stellenwert, so dass Transparenz der unterrichtlichen Tätigkeit und die Akzeptanz einer regelmäßigen Kontrolle seitens der Schulleitung erwartet wird. Hierdurch wird die Qualität der pädagogischen und didaktischen Arbeit gesichert, das Niveau der Schule garantiert und die Arbeit der Lehrkraft gewürdigt.

Die zu unterrichtende Schulstunde umfasst 40 Minuten, die Wochenarbeitszeit besteht aus ungefähr 35 von 40 Unterrichtsstunden.

Die Notwendigkeit dafür ergibt sich aus dem umfangreichen Fächerkanon des namibischen Schulsystems. Dennoch wird es hier Möglichkeiten der Absprache, des gegenseitigen Übereinkommens geben.

Zusätzliche Erwartungshaltung

Der/die erfolgreiche BewerberIn ist in der Lage, nicht nur das studierte Fach kompetent zu unterrichten, sondern bei Bedarf sich auch in andere Fächer einzuarbeiten, zwischen verschiedenen Jahrgangsstufen zu wechseln und die eigene pädagogische Arbeit, angewandte Didaktik und Methodik ständig zu hinterfragen.

Von besonderer Relevanz ist, dass Englisch in Wort und Schrift kompetent beherrscht wird. Dies ist auch daher bedeutsam, weil ab der 4. Jahrgangsstufe ein Teil des Lehrplanes, ab der 8. Jahrgangsstufe alle Versetzungsfächer auf Englisch unterrichtet werden müssen.

Weiterhin wird von dem /der erfolgreichen BewerberIn erwartet, an pädagogischen Konferenzen, Lehrertagungen und Weiterbildungsmaßnahmen, wie auch an Schulveranstaltungen, z.B. Schulfesten teil zu nehmen, die z.T. an Wochenenden und anderen schulfreien Tagen stattfinden können.

Vergütung

Die Gehaltsstruktur in Namibia ist nicht vergleichbar mit dem hohen Niveau eines bundesdeutschen Lehrergehaltes. Die Vergütung an der Privatschule Swakopmund entspricht im Wesentlichen der einer namibischen Lehrkraft im staatlichen Schuldienst und ist wiederum von der Qualifikation und Erfahrung abhängig, die der Kandidat / die Kandidatin vorweisen kann.

Das in Namibia Dollar (N\$) ausgezahlte Gehalt sollte auch nicht in Euro (€) umgerechnet werden, denn aufgrund des schwankenden Wechselkurses ist auch hier eine Vergleichbarkeit nicht möglich.

(Stand: April 2008)

Schulprofilkonzeption und Realisation in Teamarbeit mit der Schulleitung und dem Schulvorstand der Privatschule Swakopmund / Namibia:

Ralph-Roger Sparing
Schule Am Leher Markt
Bremerhaven